LAND BRANDENBURG

Staatskanzlei
Die Regierungssprecherin

EKBO
EVANGELISCH IM OSTEN

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: https://www.brandenburg.de

@staatskanzleibb

Potsdam, 09.11.2026

Presseeinladung

30 Jahre Kirchenvertrag – Festakt mit Woidke und Stäblein

Wichtiges Fundament des partnerschaftlichen Miteinanders: Die Landesregierung und die evangelischen Landeskirchen haben am 8. November 1996 den Evangelischen Kirchenvertrag unterzeichnet. Das 30-jährige Jubiläum markiert drei Jahrzehnte gelebte Religionsfreiheit und verlässliche Kooperation im Land Brandenburg. Dieser historische Anlass wird am Donnerstag (12. November) mit einem Festakt in der Potsdamer Staatskanzlei begangen. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, der Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Dr. Christian Stäblein, und die Konsistorialpräsidentin Dr. Viola Vogel halten die Festansprachen.

Musikalisch untermalt wird das Programm vom Frauen-Terzett unter Leitung von Almut Stümke. Zudem werden Praxisbeispiele aus verschiedenen Brandenburger Regionen vorgestellt, die die Themen Kirchenmusik, Ehrenamt und Evangelische Bildung aufgreifen. Fernsehmoderatorin Ulrike Finck führt durch das Programm.

Interessierte Medienvertreterinnen und Medienvertreter melden sich bitte bis spätestens **Mittwoch, 11. November 2026**, 12:00 Uhr, beim Presseamt der Staatskanzlei per E-Mail unter presseamt@stk.brandenburg.de an. Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung.

Termin: **Donnerstag, 12. November 2026**

Uhrzeit: **10:00 bis 12:00 Uhr**

Ort: **Staatskanzlei, Brandenburg Saal,**
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Hintergrund:
Am 8. November 1996 unterzeichnet, schuf der Staatskirchenvertrag nach den Umbrüchen der Wendezeit eine verlässliche Basis für das Verhältnis zwischen Politik und Kirche. Bis heute sichert er nicht nur die Unabhängigkeit und Selbstverwaltung der Landeskirchen, sondern regelt auch deren gesellschaftlich unverzichtbaren Beitrag – von der Seelsorge in staatlichen Einrichtungen über den Erhalt des reichen historisch-kulturellen Erbes bis hin zur Wertevermittlung in Schulen und Kitas.